

Irma Nowak-Bartel ♦ Elfriede Schwarz

Wien

kunterbunt

Bezirke Wiens

Was die Zeichen bedeuten



Schau im Internet oder Lexikon nach. Auch den Stadtplan Wiens kannst du im Internet finden.



Besonderheiten



Übungen zur Verbesserung deiner Deutschkenntnisse



Lesetext



Das ist ein Witz.



Schau auf der Seite „Wörterklärungen“ nach.



Schau auf der Lösungsseite nach.



Sprachpolizei: Der Text bei diesem Zeichen ist falsch oder ungeschickt ausgedrückt. Du kannst es sicher besser.



Besuche das angegebene Ziel.

Farben für Arbeitsaufträge und Textfelder:

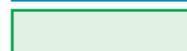
Sachunterricht



Deutsch



Lesen



Text für interessierte Kinder

Zwischendurch findest du auch Schnellsprechsätze und Übungen, die deine Ausdrucksweise und deinen Ideenreichtum verbessern.

(siehe S. A ...): Lies im Teil "Wien allgemein" nach. Die Seitenzahl wird im Buch an entsprechender Stelle angegeben.

Inhaltsverzeichnis

Wien hat 23 Bezirke	6-8
Mein Schulbezirk	9
1. Bezirk - Innere Stadt	10-14
Der liebe Augustin	11
Alphabet	12
Der Stadtpark entstand aus einem Teil des Glacis'	13
Das rätselhafte Schicksal von Emilie von Feyerfeil	14
Zeit- und Ortsangaben	14
2. Bezirk - Leopoldstadt	15-17
Kaiser Leopold I.	15
Personenbeschreibung	15
Johann Strauß spielt auf	16
Arnold Schönberg	17
3. Bezirk - Landstraße	18-20
Wortpaare, die sich reimen	18
Österreich ist frei!	19
Wortfeld „sehen“	19
Hedi besucht das Hundertwasserhaus	20
4. Bezirk - Wieden	21-23
Erfindung der Schiffsschraube	21
Nachsilbe „-ieren“	22
Die Pest – ein gefürchtetes Gespenst	23
5. Bezirk - Margareten	24-25
Wortstamm „wohn“, „Wohn“, Wortkette	24-25
Gemeindebauten	25
6. Bezirk - Mariahilf	26-28
Die Sauerkrautfrau	27
Fremdwörter	28
7. Bezirk - Neubau	29-31
Woher kommt der Name Biedermeier?	29
Im ZOOM Kindermuseum	30-31
Wortstamm „buch“, „Buch“	31
8. Bezirk - Josefstadt	32-34
Was können Hände alles tun?	32
„beim“, „vom“, „zum“ – Großschreibung der Zeitwörter	33
Kleine große Monster	34
Ödon von Horváth	34
9. Bezirk - Alsergrund	35-37
Wörter mit „v“ „V“	37
10. Bezirk - Favoriten	38-40
Alten Text in heutige Rechtschreibung setzen	39
stummes „h“	39
Woher kommt der Name „Spinnerin am Kreuz“?	40
Beistrichsätze	40
11. Bezirk - Simmering	41-43
Beethovens Brief	42
„g, k“, „b, p“, „d, t“ am Wortende	43
12. Bezirk - Meidling	44-45
Mode um 1940	44
Wortendung „-ion“, „-tion“	45

Inhaltsverzeichnis

13. Bezirk - Hietzing	46-48
Wie Hietzing zu seinem Namen kam	46
Wortarten	46
14. Bezirk - Penzing	49-51
Die Fuchs-Villa	50
Die Kirche am Steinhof	50
Selbstlaute	51
Sätze bilden zum angebotenen Inhalt	51
15. Bezirk - Rudolfsheim-Fünfhaus	52-54
Eine Geschichte zum Linienwall	53
Wortfeld „sagen“	54
16. Bezirk - Ottakring	55-57
Das Wassermännchen vom Ottakringer Bach	56
Vorsilben	57
17. Bezirk - Hernals	58-60
Als-Sätze	59
Die Geschichte der Kunsteisbahn Engelmann	59
Die Original Wiener Schneekugel	60
Wörter mit 3 Selbst- und Mitlauten	60
18. Bezirk - Währing	61-63
Ortsbeschreibung	61
Deutsch ist schwer	63
Tierfamilien	63
19. Bezirk - Döbling	64-66
Der Teufel im Krapfenwaldl	66
Vier Fälle des männlichen Namenwortes	66
20. Bezirk - Brigittenau	67-69
„k, ck“	68
Vom Arbeiterkind zum Lokalbesitzer	69
21. Bezirk - Floridsdorf	70-72
Über die Glocke von Stammersdorf	71
Großschreibung des Eigenschaftswortes	72
22. Bezirk - Donaustadt	73-75
Der Donnerbrunnen	74
Oberbegriffe	75
23. Bezirk - Liesing	76-78
Doppelselbstlaute	78
Der türkische Haselnussbaum in Liesing	78
Wörter mit „chs“	78
Bezirksquiz	79-80
Wörterklärungen	81-82
Lösungen	83-85

Wien hat 23 Bezirke

Die Bezirke 1 - 9 sind die **Innenbezirke**. Die Bezirke 2 und 20 heißen auch **Inselbezirke**. Warum? Die Bezirke 10 - 23 nennt man **Außenbezirke**.

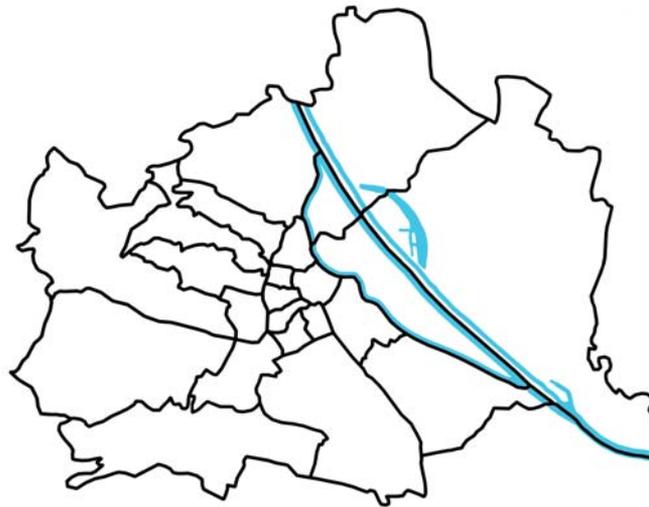
Der **Gürtel** bildet die Grenze zwischen den Innen- und Außenbezirken. Sein Verlauf entspricht ungefähr dem früheren Linienwall (Befestigungsanlage zwischen den Vorstädten und Vororten).

*Male die Innenbezirke **gelb** und die Außenbezirke **lila** an.*



Mein Schulbezirk

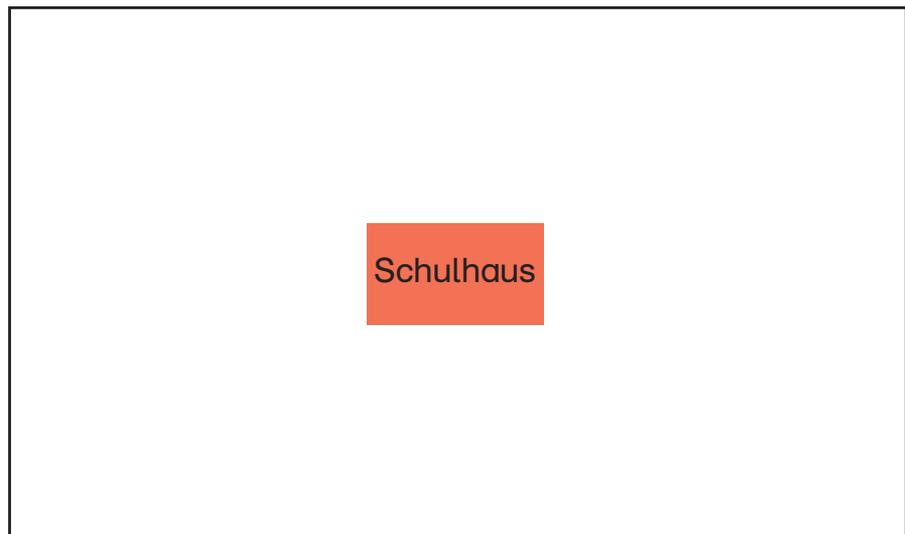
Male deinen Schulbezirk an.



Macht einen Rundgang um euer Schulhaus. Merkt euch die Gassennamen.

Zeichne die Gassen rund um dein Schulhaus ein.

Beschrifte die Skizze.



Die Schule, die ich besuche, liegt im ____ . Bezirk (_____),
in der _____ Nr. ____ .

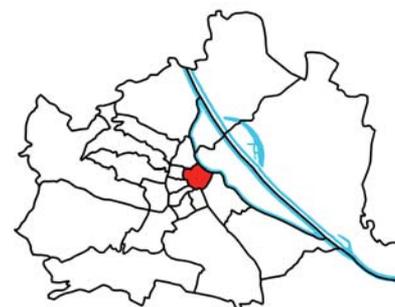
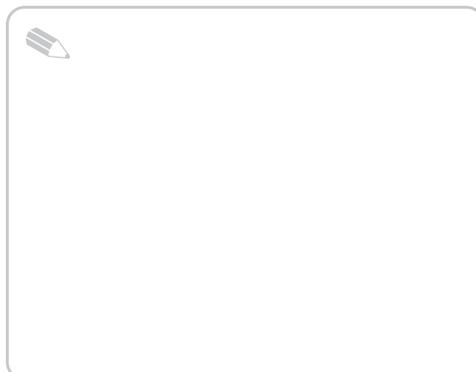
Finde passende Beispiele für deinen Schulbezirk.

Gebäude	
Verkehrsmittel	
Hauptstraßen	
Grünflächen	
Plätze	

In diesem Buch findest du Genaueres über deinen Schulbezirk. Lies nach!

1. Bezirk - Innere Stadt

Bezeichnung für den ältesten Stadtkern



Der 1. Bezirk liegt im Zentrum der Stadt Wien. Dieses ist neben Schönbrunn eine von zwei **UNESCO-Weltkulturerbestätten**.✳

Seit der Schleifung der Stadtmauern ab 1858 (siehe S. A 16) umschließt die Ringstraße und der später angelegte Franz-Josefs-Kai die Innenstadt. Die Gebäude beiderseits der Ringstraße gehören zum 1. Bezirk. In der Inneren Stadt fahren keine Straßenbahnen, sondern nur Citybusse.

Der 1. Bezirk hat die meisten berufstätigen Menschen aller Wiener Bezirke. Der Grund liegt in der zentralen Lage und im Tourismus. Es gibt noch einen Rekord: Der 1. Bezirk hat mit mehr als 60 Museen die meisten Wiens. Das am häufigsten besuchte Museum ist das Kunstmuseum **Albertina** mit einer der bedeutendsten grafischen✳ Sammlungen der Welt.



Ich möchte auch gerne in das meistbesuchteste Museum gehen!



Stephansdom (siehe S. A 11-14)



Ringstraßenbauten (siehe S. A 18-19)



Donnerbrunnen (siehe S. 74)



Die **Ruprechtskirche** ist die älteste Kirche Wiens. Sie ist dem heiligen Rupert, dem Schutzpatron der Salzschiffer, geweiht.



Ruprechtskirche

1. Bezirk - Innere Stadt



Schreibe zum Text die passende Ziffer des Bildes dazu.



Die Pestsäule am Graben:

Pestsäulen wurden zur Erinnerung an die Pest und als Dank für das Erlöschen dieser furchtbaren Seuche errichtet.



Adolf-Loos-Haus am Michaelerplatz:

Bei diesem Bau wendet sich Adolf Loos vom Historismus (siehe S. A 16) ab. Franz Joseph empfand das Haus „ohne Augenbrauen“ – also ohne Verzierung – als wahre „Scheußlichkeit“.



Das Haas-Haus

ist ein moderner Bau vom Architekten Hans Hollein. In seinem Aussehen steht das Haus sehr im Gegensatz zum Stephansdom.

Das gefällt nicht allen.

Was meinst du dazu?



Der liebe Augustin – eine bekannte Sage

1679 brach in Wien die Pest aus. Zu Tausenden starben die Menschen. Die Toten wurden eingesammelt, auf Wagen verladen und in Gruben außerhalb der Stadt bestattet.

Ein Musikant namens Augustin heiterte mit seinem Dudelsack und seinen Liedern die Leute auf. Eines Tages hatte er zu viel getrunken. Auf seinem Heimweg schlief er ein. Die Pestknechte

hielten ihn für tot und warfen ihn in eine Pestgrube. Als er aufwachte, bemerkte er mit Schrecken, wo er sich befand. Aber wie sollte er wieder hinauskommen? Um sich bemerkbar zu machen, begann er ein Lied zu singen.

Die Leute hörten ihn und halfen ihm aus der Grube. Er blieb gesund und die Menschen schöpften wieder Hoffnung.

Was ist wahr an dieser Sage? Was ist der Unterschied zwischen Sage und Märchen? Lasse dir das Augustin-Lied vorspielen.

1. Bezirk - Innere Stadt



„**Am Hof**“ ist die größte Platzanlage der Innenstadt mit der Mariensäule und mehreren sehenswerten Gebäuden: Der Kirche am Hof, dem Zeughaus und dem Collaltopalais.



Hierher verlegte der Babenberger Heinrich II. Jasomirgott  um 1150 seinen Regierungssitz von Klosterneuburg nach Wien.



In der Mitte des **Josefsplatzes** steht das Denkmal von Kaiser Joseph II. , dargestellt als römischer Herrscher.



Hoher Markt und **Neuer Markt** (siehe S. A 38)

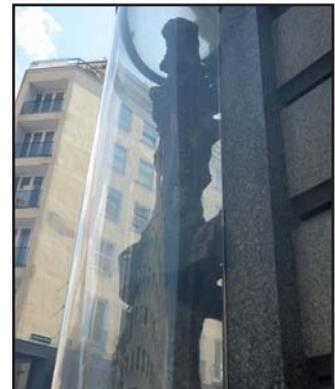


Der **Stock-im-Eisen-Platz** erhielt seinen Namen nach einem mit vielen Nägeln beschlagenen Fichtenstamm.

Der **Sage** nach musste jeder Schlossergeselle, der auf der Walz (Wanderschaft) durch Wien kam, einen Nagel in den Stamm schlagen.

Die **Kärntnerstraße** ist seit 1974 Fußgängerzone. Sie verläuft vom Stephansdom Richtung Kärnten, daher der Name.

Besprecht die Vor- und Nachteile einer Fußgängerzone.



Setze die fehlenden Buchstaben im Alphabet ein:



A _ _ D E _ G _ _ _ K L M _ O P _ _ S _ U _ _ _ Y Z

Ordne nach dem Alphabet. Jeweils drei Wörter haben denselben Anfangsbuchstaben. Beachte den zweiten und dritten Buchstaben und schreibe die Wörter aus dem Text in der richtigen Reihenfolge auf.

Herzog, Stock, Wien, Hof, Sage, Heinrich, Wohnhaus, Walz, Stamm

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____



1. Bezirk - Innere Stadt



Die bedeutendsten Parkanlagen in der Inneren Stadt liegen an der Ringstraße. Der 1862 eröffnete **Stadtpark** war die erste Gartenanlage der Stadt - daher der Name. Er wird von der Wien durchflossen. Teilweise liegt er auch im 3. Bezirk.



Der Stadtpark entstand auf einem Teil des Glacis'

Lange Zeit war das Glacis bei Trockenheit eine Sandwüste, bei Regen ein Sumpf, bei Kälte ein gefrorener Teich. Durch die Erfindung stärkerer Feuerwaffen bot das Glacis keinen Schutz mehr. Es wurde bepflanzt und bebaut und die erste Mineralwasser-Trinkanstalt eröffnet. Ebenso melkten dort Mädchen Ziegen und verkauften Ziegenmilch.

Wegen der Abbrucharbeiten der Stadtmauer musste die Trinkanstalt mit den Ziegen verschwinden. Stattdessen wurde der Kursalon erbaut, einige Jahre später entstand der Donauweibchen Brunnen.

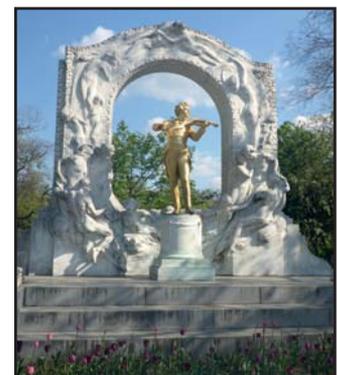


Kursalon

<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="text" value="Sandwüste"/>	<input type="radio"/>	<input type="text" value="Ziegenmilchverkauf"/>
<input type="radio"/>	<input type="text" value="Bepflanzung"/>	<input type="radio"/>	<input type="text" value="Kursalon"/>
<input type="radio"/>	<input type="text" value="Trinkanstalt"/>	<input type="radio"/>	<input type="text" value="Donauweibchen-Brunnen"/>

Schreibe die Ziffern entsprechend der tatsächlichen Reihenfolge dazu.

Der Stadtpark ist der an Denkmälern reichste Park Wiens. Das berühmteste ist das von **Johann Strauß (Sohn)**.



Denkmal von
Johann Strauß (Sohn)



Der **Burggarten** war der kaiserliche Privatgarten bei der Hofburg und wurde erst 1919 öffentlich zugänglich gemacht.

1. Bezirk - Innere Stadt



Im Volksgarten mit dem Theseustempel  befinden sich mehrere Denkmäler, unter anderem das von Kaiserin Elisabeth .



Theseustempel



Kaiserin Elisabeth-Denkmal



Das rätselhafte Schicksal von Emilie von Feyerfeil

Sie stand im Dienst der Kaiserin Elisabeth. Alle beneideten Emilie um ihre Stellung und ihre Eleganz. Eines Tages jedoch war sie verschwunden. Was war passiert?

Denke dir Geschichten aus, die ihr Verschwinden erklären. Dann lies weiter.

Erst Jahre später tauchten Meldungen auf, die von einer völligen Veränderung dieser Frau berichteten: Man sah sie in zerfetzten Kleidern und mit einer braunen Perücke würdevoll durch die Gassen gehen. Ihr Gesicht zeigte einen harten, verbitterten Ausdruck. Ihre Nahrung war meist ein Mehlbrei, die Wohnung ungeheizt und schmutzig. Sie starb mit 72 Jahren. Im Keller fand man Geld und wertvollen Schmuck aus ihrem früheren Leben.

Finde Gründe für die Veränderung ihrer Persönlichkeit.



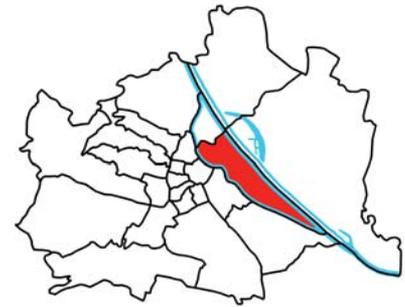
Die Geschichte erzählt von „früher und später“. Unterstreiche die Wörter, die die Zeit angeben blau, die den Ort angeben grün. Dann suche die Gegensatzpaare und schreibe sie auf.

morgens hinten davor zeitig vorne abends
darunter jetzt links unten später darüber
danach rechts oben innen spät außen



2. Bezirk - Leopoldstadt

benannt nach Kaiser Leopold I. ✨



Der 2. Bezirk liegt auf einer Insel zwischen Donau und Donaukanal, er wird deshalb auch als **Inselbezirk** bezeichnet. Der Nordteil der Insel wurde 1900 als 20. Bezirk, Brigittenau, abgetrennt.

Den größten Teil des 2. Bezirkes nimmt der Prater ein (siehe S. A 59).



Kaiser Leopold I.

So schildert ein Osmane sein Aussehen:

Er hat einen Flaschenkopf, oben zugespitzt wie ein Birnenkürbis, mit einer Stirne, flach wie ein Brett, und dichten, schwarzen Augenbrauen, die weit auseinander stehen. Sein Gesicht ist lang und spitz wie das des Fuchses, mit Ohren, groß wie Kinderpantoffeln, und einer roten Nase, die wie eine unreife Weinbeere leuchtet. Er hat einen schwarzen Bart, der ihm bis in die Ohren hineinreicht. Seine Lippen sind wulstig wie die eines Kamels und seine Zähne stehen vor wie die eines Hasen. Seine Haare erinnern an eine Bürste.



Stelle dir eine schöne, reiche, hässliche, ... Person vor. Nun zeichne sie. Beschreibe sie mit vielen Vergleichen, ähnlich wie im obigen Text.



Zwischen Floridsdorf und Deutsch-Wagram fuhr 1837 die erste Dampfeisenbahn des österreichischen Kaiserreichs, die **Kaiser Ferdinands-Nordbahn**.

Beim Praterstern wurde der Nordbahnhof errichtet.

Er wurde 1965 abgerissen. Hier entsteht nun ein neues Wohnviertel der Gemeinde Wien mit vielen Einrichtungen und Angeboten.



2. Bezirk - Leopoldstadt

Johann Strauß wohnte einige Zeit in der Praterstraße. Hier komponierte er den berühmten Walzer „**An der schönen blauen Donau**“. Heute ist ein Teil seiner Wohnung als Gedenkstätte eingerichtet.



Johann Strauß spielt auf



Der ganze Garten eines Kaffeehauses in der Leopoldstadt brennt in unzähligen Lampen, alle Säle sind geöffnet, Strauß dirigiert die Tanzmusik. Unter beleuchteten Bäumen sitzen Frauen neben Männern an zahllosen Tischen, essen und trinken, lachen und horchen. In der Mitte des Gartens befindet sich nämlich das Orchester und davor steht der moderne Held Österreichs – der Musikdirektor **Johann Strauß**.



Zu dieser Zeit war der Walzer ein neuer Tanz. Manche lehnten ihn ab. Warum?



Die Kinder wiederholen die Töne der Tonleiter: C, D, E, F, G, A, H. Dann lässt die Frau Lehrerin die Kinder die Töne vorsingen. „Peter bitte ein ‚A‘. Sehr gut und jetzt ‚G‘.“ „Auf Wiedersehen“, sagt Peter und geht.



In der Leopoldstadt befindet sich das älteste Krankenhaus Wiens, das **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder**.



Augarten (siehe S. A 60)



1899 bis 1902 wurde im südlichsten Teil der Leopoldstadt der **Freudenauer Hafen oder Winterhafen** gebaut, heute Wiens wichtigste Hafenanlage.



Nach dem Ersten Weltkrieg (1914 - 1918) war fast die Hälfte der Bevölkerung der Leopoldstadt jüdisch.

Im Zweiten Weltkrieg wurde eine große Anzahl jüdischer Menschen getötet und deren Häuser und Kultstätten zerstört. Heute leben wieder mehr als 10 000 jüdische Frauen und Männer in der Leopoldstadt.

Bitte deine Lehrerin, deinen Lehrer, dir etwas über das jüdische Volk zu erzählen.

2. Bezirk - Leopoldstadt



Welcher Text passt zu welchem Bild? Verbinde mit Strichen.

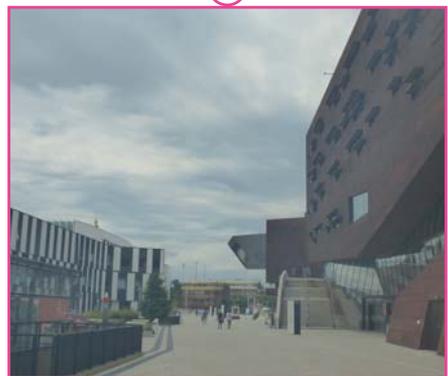
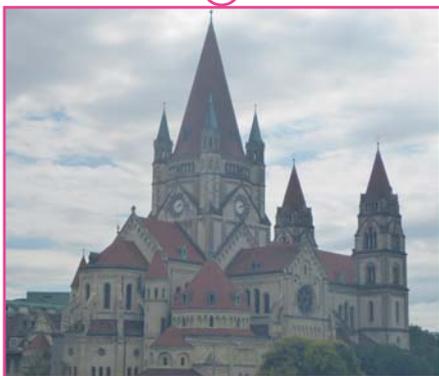
Seit 2013 befindet sich die **Wirtschaftsuniversität Wien** (die größte Wirtschaftsuniversität in Europa) auf dem Messegelände im Wiener Prater.

Anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph I. wurde auf dem Mexikoplatz die riesige **Franz-von-Assisi-Kirche** errichtet.

Das **Tegetthoff-Denkmal** steht auf dem Praterstern. Auf einem 5 m hohen Sockel steht eine 11 m hohe Marmorsäule und darauf eine 3 m 50 cm hohe Statue von Admiral Tegetthoff.

Wie hoch ist das Denkmal insgesamt?

_____ m _____ cm



Eine berühmte Persönlichkeit aus diesem Bezirk ist **Arnold Schönberg** (1874 - 1951), ein Komponist.

Arnold Schönberg wird am 13. September 1874 in Wien geboren. Sein Leben lang ist er davon überzeugt, dass er auch an einem 13. sterben wird. Und weil $7+6$ zusammen 13 ist, ist er sicher, dass er 76 Jahre alt werden würde. Und wirklich: Er stirbt am 13. Juli 1951 im Alter von 76 Jahren.

Sprich schnell und deutlich:

Wer nichts weiß und weiß, dass er nichts weiß, weiß mehr als der, der nichts weiß und nicht weiß, dass er nichts weiß.

Bezirksquiz

Der größte Bezirk ist der ____ . Bezirk.

Der zweitkleinste Bezirk ist der ____ . Bezirk.

Die meisten berufstätigen Menschen leben im ____ . Bezirk.

Der zweitgrößte Bezirk ist der ____ . Bezirk.

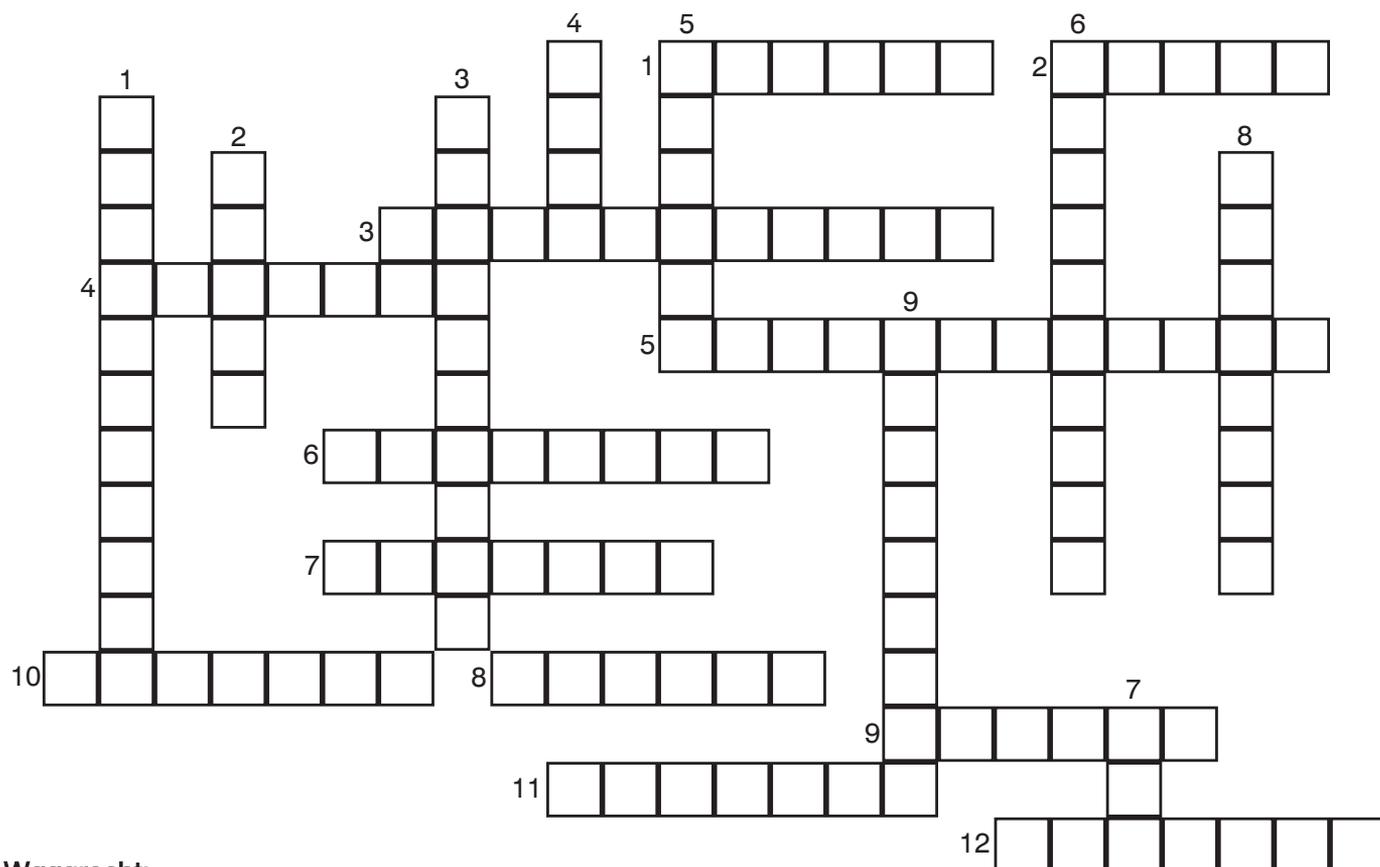
Der bevölkerungsreichste Bezirk ist der ____ . Bezirk.

Der grünste Bezirk ist der ____ . Bezirk.

Der kleinste Bezirk ist der ____ . Bezirk.

Auf einer Insel zwischen Donau und Donaukanal liegen:

_____ und _____ .



Waagrecht:

- 1 Unverbaute Fläche vor der Stadtmauer
- 2 Strom durch Wien
- 3 20. Bezirk
- 4 19. Bezirk
- 5 2. Bezirk
- 6 13. Bezirk
- 7 23. Bezirk
- 8 4. Bezirk
- 9 7. Bezirk
- 10 17. Bezirk
- 11 14. Bezirk
- 12 18. Bezirk

Senkrecht:

- 1 3. Bezirk ($\beta=SS$)
- 2 Augebiet in der Donaustadt
- 3 5. Bezirk
- 4 Straße rund um den 1. Bezirk
- 5 Straße (Grenze) zwischen Innen- und Außenbezirken
- 6 22. Bezirk
- 7 Abkürzung für „Allgemeines Krankenhaus“ (9. Bezirk)
- 8 12. Bezirk
- 9 16. Bezirk



Wörterklärungen

Astronom	Er beschäftigt sich wissenschaftlich mit den Sternen.
Barock	Baustil mit reichen Verzierungen und prunkvollen Formen
Campus	mehrere Gebäude, die zu einer Schule oder Universität gehören
Fassade	die äußere, sichtbare Seite des Gebäudes, die in bestimmter Weise gestaltet wird/wurde
Ferdinand III. 1608 - 1657	1637 - 1657 römisch-deutscher Kaiser
Flakturm	Er besteht aus Stahlbeton und diente als Schutzbau im Zweiten Weltkrieg.
Franz Joseph I. 1830 - 1916	1848 - 1916 Kaiser von Österreich aus dem Hause Habsburg-Lothringen
Glacis	Das ist eine unbebaute Fläche vor der Stadtmauer. Glacis (französisch) heißt „Abhang“ (aus der Erde des Stadtgrabens).
grafisch	bezeichnet alle künstlerischen und technischen Zeichnungen
Habsburger	Sie sind ein Fürstengeschlecht, das ab 1273 fast 650 Jahre in großen Teilen Europas herrschte.
Heiliges Land	an der südöstlichen Küste des Mittelmeers
Heinrich II. Jasomirgott 1107 - 1177	1141 - 1156 Markgraf von Österreich aus dem Geschlecht der Babenberger
Hofpavillon	Pavillon (freistehendes, kleines Gebäude) für den kaiserlichen Hof
Hundertwasser Friedensreich 1928 - 2000	hieß tatsächlich Friedrich Stowasser und war Maler und Architekt. Sein Künstlernamen ergab sich aus „sto“ (slawisch = hundert) und Wasser.
Joseph I. 1678 - 1711	1705 - 1711 römisch-deutscher Kaiser aus dem Hause Habsburg; er ließ z.B. in Wien die Kanalisation anlegen und die Pummerin gießen.
Joseph II. 1741 - 1790	1765 - 1790 römisch-deutscher Kaiser aus dem Hause Habsburg-Lothringen
Jugendstil	Typisch sind geschwungene Linien und blumige Verzierungen; es werden neue Materialien wie Beton oder Eisen verwendet.

Lösungen

- Seite 7: *von oben nach unten*: 6, 15, 11, 4, 5, 2, 3, 1, 7, 18, 16, 12, 21, 20, 8, 13, 14, 10, 17, 9, 22, 23, 19
- Seite 8: 8. Josefstadt, 22. Donaustadt
2. Bild von links: Eiffelturm in Paris (Frankreich)
- Seite 11: 1=Haas-Haus, 2=Adolf-Loos-Hause, 3=Pestsäule
- Seite 12: B, C, F, H, I, J, N, Q, R, T, V, W, X
Heinrich/Herzog/Hof; Sage/Stamm/Stock; Walz/Wien/Wohnhaus
- Seite 13: 1=Sandwüste, 2=Bepflanzung, 3=Trinksanstalt, 4=Ziegenmilchverkauf, 5=Kursalon, 6=Donauweibchen-Brunnen
- Seite 14: morgens - abends, davor - danach, zeitig - spät, jetzt - später
darunter - darüber, links - rechts, oben, unten, innen - außen, vorne - hinten
- Seite 17: 19 m 50 cm
Text 1=Bild 3, Text 2=Bild 1, Text 3=Bild 2
- Seite 22: reparieren, probieren, studieren, kassieren, addieren, radieren, rotieren, notieren, spazieren, kopieren, sekkieren, genieren, dividieren, linieren
- Seite 23: 1=Station Karlsplatz, 2=Karlskirche, 3=Wien Museum
- Seite 26: Mädchen mit einer Gans, zwei weitere Gänse als Wasserspeier
- Seite 28: Cousin, Panter, Spagetti, Delfin, Apotheke, Jogurt
Der Delfin ist ein intelligentes Meeressäuger. In der Apotheke kaufe ich ein neues Medikament. Mein Cousin ist ein Verwandter. Der Panter lebt im Dschungel. Die Spagetti sind Teigwaren. Jogurt ist ein gesundes Milchprodukt.
durchstreichen: Kakteen, Schwimmbad, Friedhof
- Seite 32: *zärtliche Hände*: streicheln, betasten, liebkosen
geschickte Hände: basteln, sticken, reparieren
grobe Hände: würgen, zwicken, schlagen
- Seite 36: Bild oben links = Volksoper, Bild oben Mitte = Votivkirche, Bild oben rechts = Strudlhofstiege, Bild unten links = Müllverbrennungsanlage Spittelau, Bild unten rechts = Narrenturm
- Seite 37: Votivkirche, Eva, Veilchen, Vase, Lokomotive, Nerven, Kurve
- Seite 39: einem stummen h
- Seite 43: Weil er Musiker war. Die Kunst
- Seite 45: Subtraktion, Division, Operation, Station, Injektion, Addition, Stadion, Organisation, Portion, Kanalisation